

## ANHANG

### Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 ist entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt. Bei der Bemessung der Nutzungsdauer (drei bis sieben Jahre für immaterielle Vermögensgegenstände und drei bis 15 Jahre für Sachanlagen sowie bis zu 50 Jahren für Gebäude) stellen wir auf die betrieblichen Erfahrungen ab, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen AfA-Tabellen decken. In der Vergangenheit wurden teilweise steuerlich motivierte Abschreibungen gemäß § 254 HGB a.F. vorgenommen. Die Abschreibungsmethode auf bis zum 31.12.2009 zugegangene Altbestände wurde gemäß Artikel 67 Abs. 4 EGHGB beibehalten. Hieraus ergaben sich im Berichtsjahr in geringem Umfang höhere Abschreibungen. Auch für die künftigen Jahre werden hieraus keine erheblichen steuerlichen Mehrbelastungen erwartet.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt. Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250,00 bis einschließlich EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen. Bei schwankenden Einstandspreisen werden gewogene Durchschnittspreise angesetzt, sofern nicht niedrigere Werte nach dem Niederstwertprinzip zu berücksichtigen sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden alle Posten, die vor mehr als einem Jahr fällig waren, zu 100 % einzelwertberichtigt. Bei den übrigen Forderungen erfolgen

bei erkennbaren Ausfallrisiken entsprechende Einzelwertberichtigungen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung (1 % Inland, 2 % Ausland) zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Forderungen, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst und mit dem Barwert angesetzt.

Ausgaben und Einnahmen, sobald sie Aufwendungen bzw. Erträge für künftige Perioden betreffen, werden als Rechnungsabgrenzungsposten aktivisch bzw. passivisch abgegrenzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Kostensteigerungen werden hierbei berücksichtigt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren. Dabei wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, ein Rechnungszins auf Basis eines 10-Jahres-Durchschnitts von 1,82 % (Vorjahr: 1,78 %) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren und eine Anpassung der laufenden Renten von 2,5 % p.a. zugrunde gelegt. Weiter wurde der über den berücksichtigten Rententrend hinausgehende Kaufkraftverlust bis zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 16,7 % berücksichtigt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung gemäß § 253 Abs. 6 HGB mit Zins auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts und Zins auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts führt zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 19.937 (Vorjahr EUR 85.147). Dieser Betrag ist ausschüttungsgesperrt gem. § 253 Abs. 6 S. 2 HGB. Die Auswirkungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes werden unter den Aufwendungen für Altersversorgung ausgewiesen.

Darüber hinaus bestehen rückgedeckte Pensionszusagen, die gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Aktivwert aus den Rückdeckungsansprüchen zu saldieren waren. Der Erfüllungsbetrag entspricht dem Zeitwert (Aktivwert) der Rückdeckungsversicherung von TEuro 846 (Vorjahr: TEuro 791). Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von TEuro 84 mit Erträgen in Höhe von TEuro 29 verrechnet.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2023 IN TEURO

	Anschaffungskosten			
	Stand			Stand
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	25.271	476	3.556	22.191
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	19.970	897	33	20.834
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.012	4.435	11.296	21.152
a) Maschinen und maschinelle Anlagen	16.330	1.555	6.196	11.689
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.682	2.880	5.100	9.463
	<b>47.982</b>	<b>5.332</b>	<b>11.329</b>	<b>41.986</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.398	0	0	6.398
2. Beteiligungen	2.937	0	0	2.937
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	20.287	706	948	20.046
4. Sonstige Ausleihungen	32	0	0	32
	<b>29.654</b>	<b>706</b>	<b>948</b>	<b>29.413</b>
	<b>102.907</b>	<b>6.514</b>	<b>15.833</b>	<b>93.590</b>

	Abschreibungen				Buchwert	
	Stand			Stand	Stand	Stand
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	22.527	735	3.556	19.706	2.485	2.744
	10.983	174	33	11.124	9.711	8.988
	22.879	1.851	11.271	13.459	7.692	5.132
	13.945	677	6.183	8.439	3.250	2.385
	8.934	1.174	5.088	5.020	4.442	2.747
	<b>33.862</b>	<b>2.025</b>	<b>11.304</b>	<b>24.583</b>	<b>17.403</b>	<b>14.120</b>
	0	0	0	0	6.398	6.398
	837	0	0	837	2.100	2.100
	695	199	3	891	19.155	19.592
	0	0	0	0	32	32
	<b>1.532</b>	<b>199</b>	<b>3</b>	<b>1.728</b>	<b>27.684</b>	<b>28.122</b>
	<b>57.921</b>	<b>2.959</b>	<b>14.863</b>	<b>46.017</b>	<b>47.572</b>	<b>44.986</b>

## ERLÄUTERUNG DER BILANZ

## ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

<b>1. dpa-infocom GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	3.120
<b>2. news aktuell GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	1.199
<b>3. dpa Picture-Alliance GmbH, Frankfurt am Main</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	236
<b>4. dpa-infografik GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	1.173
<b>5. dpa-IT Services GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	55
<b>6. Rufa Rundfunk-Agenturdienste GmbH, Berlin</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	256
<b>7. dpa English Services GmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	50
<b>8. Agencia de Noticias dpa España, S.L., Madrid</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	172
Jahresüberschuss 2023	TEuro	0
<b>9. dpa news international Ltd., Cork, ohne Geschäftstätigkeit</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	762
Jahresüberschuss 2023	TEuro	0
<b>10. dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten GmbH, Frankfurt am Main</b>		<b>76 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	2.325
Jahresüberschuss 2023	TEuro	755
<b>11. mecom Medien-Communications-Gesellschaft mbH, Hamburg</b>		<b>60 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	6.951
Jahresüberschuss 2023	TEuro	1.809
<b>12. UseTheNews gGmbH, Hamburg</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TEuro	51
Jahresüberschuss 2023	TEuro	20

Mit den Gesellschaften 1. – 7. besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

## Mittelbar gehaltene Anteile

<b>news aktuell (Schweiz) AG, Zürich</b>		<b>100 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TCHF	951
Jahresüberschuss 2023	TCHF	529

## BETEILIGUNGEN

<b>1. awp Finanznachrichten AG, Zürich</b>		<b>50 %</b>
Eigenkapital 31.12.2023	TCHF	3.015
Jahresüberschuss 2023	TCHF	1.806
<b>2. Contigo GmbH, Ladenburg<sup>1)</sup></b>		<b>8 %</b>
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	685
Jahresfehlbetrag 2022	TEuro	333
<b>3. Alliance News Limited, London</b>		<b>4 %</b>
Eigenkapital 31.03.2023	TGBP	324
Jahresüberschuss 2022/2023	TGBP	266

<sup>1)</sup> Für die Contigo GmbH lag zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch kein Jahresabschluss für 2023 vor.

## WERTPAPIERE DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

Die festverzinslichen Wertpapiere des Anlagevermögens werden in Ausübung des Bewertungswahlrechts nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB mit einem um TEUR 1.592 über dem beizulegenden Wert liegenden Buchwert ausgewiesen. Eine außerplanmäßige Abschreibung ist unterblieben, da die Gesellschaft plant, die festverzinslichen Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, um 100 % des Nennwerts ausgezahlt zu bekommen. Damit ist die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer.

## FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen sind – wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig.

Bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEuro 7.585 auf sonstige Forderungen (Vorjahr TEuro 2.681). Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen TEuro 34 (Vorjahr TEuro 3.016). Die Forderungen wurden mit Verbindlichkeiten in Höhe von TEuro 1.046 (Vorjahr TEuro 0) saldiert.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEuro 196 (Vorjahr TEuro 204) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Dauervorschüsse und Hinterlegungen enthalten.

**LATENTE STEUERN**

Es wird vom Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht und auf den Ansatz aktiver latenter Steuern in der Bilanz verzichtet. Der nicht angesetzte Überhang aktiver Latenzen resultiert im Wesentlichen aus Pensionsrückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen.

Es wurde mit einem durchschnittlichen Steuersatz von 30 % gerechnet.

**ERGEBNISVERWENDUNGSBESCHLUSS UND ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN**

Die Gesellschafter beschlossen auf der 74. ordentlichen Gesellschafterversammlung am 28. Juni 2023, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 festzustellen und den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 1.172.000,56 Euro mit dem Gewinnvortrag per 01.01.2022 in Höhe von 6.307.940,55 Euro zum Bilanzgewinn in Höhe von 7.479.941,11 Euro zu saldieren und auf neue Rechnung vorzutragen.

	TEURO
Andere Gewinnrücklagen 31.12.2022	21.737
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0
<b>Andere Gewinnrücklagen 31.12.2023</b>	<b>21.737</b>

**STEUERRÜCKSTELLUNGEN**

Die Steuerrückstellungen betreffen unverändert Rückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer der Jahre 2021 und 2022.

**SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN IN TEURO**

	31.12.2023	31.12.2022
<b>Die sonstigen Rückstellungen entfallen auf</b>		
Personalbereich	2.764	2.568
Prozess-/Rechtsrisiken	907	1.136
Bild-/Videobeschaffung	176	94
Übrige	365	310
	<b>4.212</b>	4.108

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

**VERBINDLICHKEITEN**

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr, bis auf langfristige sonstige Verbindlichkeiten, die in Höhe von TEuro 299 (Vorjahr: TEuro 0) eine Restlaufzeit zwischen zwei und fünf Jahren und in Höhe von TEuro 324 (Vorjahr: TEuro 0) von mehr als fünf Jahren haben.

Bei Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEuro 2.789 (Vorjahr: TEuro 1.542) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und TEuro 1.800 (Vorjahr: TEuro 0) auf sonstige Verbindlichkeiten, die mit Forderungen aus der Ergebnisabführung in Höhe von TEuro 765 (Vorjahr TEuro 660) saldiert wurden.

**SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN IN TEURO**

	31. 12. 2023	31. 12. 2022
<b>Verpflichtungen aus Miet- und Dienstleistungsverträgen</b>		
bis ein Jahr	7.311	6.781
über ein Jahr bis unter fünf Jahre	22.704	19.267
über fünf Jahre	27.570	22.476
	<b>57.585</b>	48.524
<b>Bestellobligo</b>	TEuro	<b>250</b>
<b>Fehlbetrag aus Pensionsverpflichtungen mittelbar</b>	TEuro	<b>41.103</b>

Die mittelbar von der dpa zugesagte Altersversorgung ist aufgrund der steuerlichen Restriktionen wie auch im Vorjahr nicht durch ausreichendes Kassenvermögen der dpa-Unterstützungskasse gedeckt.

Durch planmäßige Zuführungen und Sonderzahlungen wurden in den letzten 10 Jahren TEuro 26.220 zugeführt.

## ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### UMSATZERLÖSE IN TEURO

	2023	2022
Erträge aus Wortdiensten	64.815	64.061
Erträge Bild	16.034	16.387
Neue Produkte	10.824	10.286
Erträge Technik und Übermittlung	1.840	1.709
Erträge Handelsgeschäft	4.120	4.171
Sonstige Umsatzerlöse	6.727	6.687
Skontoaufwand (abzüglich)	79	84
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>104.281</b>	<b>103.217</b>

Von den Umsatzerlösen entfallen auf Deutschland 89,5 % (Vorjahr 90,5 %), auf Länder der Europäischen Union 5,0 % (Vorjahr 4,7 %) und andere Länder 5,5 % (Vorjahr 4,8 %).

### PERIODENFREMDE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge in Höhe von TEuro 569 (Vorjahr TEuro 1.770) und Aufwendungen von TEuro 237 (Vorjahr TEuro 466) an.

Die periodenfremden Erträge entfielen zu 72 % auf die Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen und zu 17 % auf Erträge aus Anlagenabgängen. Die Vorjahreserträge entfielen zu 86 % auf die Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen und zu 7 % auf Erträge aus Anlagenabgängen.

Periodenfremde Aufwendungen betreffen in 2023 im Wesentlichen periodenfremde Rechnungen.

### MATERIALAUFWAND IN TEURO

	2023	2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	165	188
Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.627	33.052
	<b>34.792</b>	<b>33.240</b>

### PERSONALAUFWAND IN TEURO

	2023	2022
Löhne und Gehälter	48.731	47.239
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung)	12.199 (3.457)	15.510 (7.150)
	<b>60.929</b>	<b>62.749</b>

Im Berichtsjahr erfolgte eine Zuführung an die dpa-Unterstützungskasse e.V. in Höhe von TEuro 1.700 (Vorjahr TEuro 5.700).

### BESCHÄFTIGTE

	2023		2022	
	Männer	Frauen	Gesamt	Gesamt
Redakteure im In- und Ausland	281	199	480	467
Angestellte				
Redaktion	15	65	80	84
Verwaltung / Vertrieb	39	86	125	120
	335	350	685	671
Volontäre	11	20	31	26
	<b>346</b>	<b>370</b>	<b>716</b>	<b>697</b>

Diese Durchschnittszahlen wurden anhand der Beschäftigtenzahlen am Ende eines jeden Quartals ermittelt. In den Durchschnittszahlen sind sowohl in 2022 als auch in 2023 drei Geschäftsführer enthalten.

Darüber hinaus wurden durchschnittlich 78 (Vorjahr: 99) Aushilfen beschäftigt.

Von den Beschäftigten entfallen 159 auf Teilzeitkräfte (Vorjahr 157).

### ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEuro 199 auf Wertpapieranlagen (Vorjahr: TEuro 695). Im Vorjahr waren darüber hinaus Abschreibungen auf eine Beteiligung in Höhe von TEuro 200 enthalten.

### ERTRAGSSTEUERN

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 1.360 enthält Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEuro 6.

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Peter Kropsch, Hamburg (Geschäftsführer)  
 Matthias Mahn, Hamburg (Geschäftsführer)  
 Andreas Schmidt, Wentorf (Geschäftsführer)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung

Gem. § 285 Nr. 9b HGB Bezüge	Euro	172.677
Gebildete Pensionsrückstellung zum 31.12.2023	Euro	1.956.806

### Konzernabschluss

Die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf, der beim Bundesanzeiger zur Veranlassung der Offenlegung beim Unternehmensregister unter HRB 68431 eingereicht wird.

### Wirtschaftsprüferhonorar

Die Angabe des Wirtschaftsprüferhonorars erfolgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss.

## VORSCHLAG VON GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT ZUR VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES

Geschäftsführung und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023

in Höhe von	Euro	1.360.444,66
mit dem Gewinnvortrag per 01.01.2023 von	Euro	7.479.941,11
zum Bilanzgewinn in Höhe von	Euro	<b>8.840.385,77</b>

zu addieren und auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 22. März 2024  
 dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

P. Kropsch (Vors.)

M. Mahn

A. Schmidt